



Ein Handschriftenschatz für den Papst

V. l. n. r.: Dr. Armin Sinnwell (Faksimile-Verlag), Dr. Rolf Griebel, Papst Benedikt XVI., Dr. Manfred Kramer (Faksimile-Verlag)

116

Übergabe eines Faksimiles des
Sakramentars Heinrichs II. an den Heiligen Vater

Von Peter Schnitzlein

DER AUTOR
Peter Schnitzlein ist Leiter des Stabsreferats Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsbibliothek.

Die Vatikanische Bibliothek in Rom, eine der weltweit bedeutenden Schatzkammern historischer Buch- und Handschriftenzeugnisse, ist seit Dezember 2010 um eine Preziose reicher. Papst Benedikt XVI. hat am 17. Dezember in Anwesenheit von Vertretern des Faksimile Verlages, Armin Sinnwell und Dr. Manfred Kramer, sowie des Generaldirektors der Bayerischen Staatsbibliothek, Dr. Rolf Griebel, ein wertvolles Faksimile des Sakramentars Heinrichs II. bei einer Audienz entgegengenommen. Das Sakramentar gehört zu den wertvollsten Beständen der Münchner Bibliothek, die nun vorliegende faksimilierte Ausgabe ist ihrerseits ein Meisterwerk moderner Faksimilierkunst.

Nach der Begrüßung in der Vatikanischen Apostolischen Bibliothek durch Seine Eminenz Kardinal Raffaele Farina (Bibliotecario e archivista di Santa Romana Chiesa) und Mons. Cesare Pasini (Prefetto della Biblioteca Apostolica Vaticana) wurde die Delegation aus München durch die weitläufigen Anlagen des Papstpalastes vorbei an Schweizer Gardisten ins Audienzzimmer begleitet und Seiner Heiligkeit Papst Benedikt XVI. durch Kardinal Farina vorgestellt. Das Vatikanische Fernsehen dokumentierte die Audienz. Der Papst war sichtlich beeindruckt vom prächtigen Faksimile und zeigte ausgeprägtes Interesse an den Erläuterungen auch zum Original der Bayerischen Staatsbibliothek, das in St. Emmeram in Regensburg zwischen 1002 und 1014 entstand. Ausdrücklich dankte er dem Verlag für das wertvolle Geschenk und äußerte sich anerkennend über die Bemühungen von Bibliothek und Verlag, Handschriftenschatze wie das Sakramentar durch Faksimilierungsvorhaben einem breiteren Kreis an Benützern zugänglich zu machen und damit eine wichtige Rolle für die Wissenschaft zu spielen.

„Die Übergabe der prachtvollen Faksimile-Ausgabe des Sakramentars – eines herausragenden europäischen Kulturdenkmals des Mittelalters – an Seine Heiligkeit Papst Benedikt XVI. ist für die Bayerische Staatsbibliothek Zeichen der hohen Anerkennung ihrer Rolle als Schatzhaus des schriftlichen Kulturerbes“, kommentierte Dr. Griebel den Besuch.

Der Faksimile Verlag hat in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek bereits mehrere Vorhaben realisiert. So entstanden beispielsweise kostbare Faksimiles vom Blumen-Stundenbuch von Simon Bening (Clm 23637), von der Ottheinrich-Bibel (Cgm 8010/1.2) oder vom Gebetbuch Ottos III. (Clm 30111).



Vorderdeckel des Faksimiles des Sakramentars Heinrichs II.